



Merkblatt Herdenschutz SG/FL

Situation

Grossraubtiere sind zurück in der Schweiz – auch im Kanton SG. Seit 2012 lebt am Calanda an der Kantonsgrenze SG/GR, ein Wolfsrudel. In den letzten Jahren mussten sowohl auf Alp- als auch Heimbetrieben im Kanton SG Tierverluste durch Wolfsangriffe verzeichnet werden. Aufgrund seiner grossen Mobilität muss im ganzen Kanton SG und im Fürstentum Liechtenstein mit dem Auftreten des Wolfes gerechnet werden. Damit die Alpung von Schaf- und Ziegenherden trotz Wolfspräsenz auch langfristig nachhaltig betrieben werden kann, lohnt es sich, frühzeitig Massnahmen zum Schutz der Herden zu ergreifen.

Zuständigkeit im Kanton SG und FL

Die Anlaufstelle Herdenschutz SG befindet sich am Landwirtschaftlichen Zentrum SG (LZSG) in Salez. Wir beraten Sie gerne sowohl im Bereich Prävention als auch in der Umsetzung von Sofortmassnahmen bei einem Übergriff durch Grossraubtiere. Für Schutzmassnahmen auf Heim- und Alpweiden ist grundsätzlich der Tierhalter verantwortlich. Vorliegendes Merkblatt richtet sich an Tierhalter und Alpbewirtschafter. Es gibt einen kurzen Überblick über das Angebot der Anlaufstelle Herdenschutz SG.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Anlaufstelle Herdenschutz SG
 Sven Baumgartner
 Landwirtschaftliches
 Zentrum SG (LZSG) Salez
 Telefon 079 431 73 85
herdenschutz@sg.ch

www.lzsg.ch



Prävention

Projekt Alp-Planung:

- ➔ Raumbezogene Erfassung aller St. Galler und Liechtensteiner Schaf- und Ziegenalpen: Alpperimeter, Weidesystem, Weideschläge, Herdenschutzmassnahmen, Alpbewirtschafter
- ➔ eSMS Support: Bei besonderen Ereignissen wie z.B. Tierrissen oder offiziellen Wolfsbeobachtungen werden alle Tierhalter bzw. Alpbewirtschafter in der betreffenden Region mittels eSMS informiert.



Einzelberatungen für Alp- und Heimbetriebe

Betriebliche Abklärungen möglicher Herdenschutz-Massnahmen

- ➔ Schutzzäune, Herdenschutztiere: Hunde, Lamas, Esel, Elektrifizierung oder Erhöhung bestehender Zäune, ...

Fachliche Begleitung bei der Umsetzung geplanter Massnahmen

- ➔ Bereitstellung von Informationsmaterial für Passanten, ...

Alle offiziellen Herdenschutz Massnahmen müssen vom Kanton anerkannt werden. Beiträge zur finanziellen Unterstützung müssen individuell abgeklärt werden.

Informationsaustausch

Zusammenarbeit mit den Interessensvertretern betroffener Organisationen aus Alp-, Landwirtschaft, Tourismus und Jagd.

Mögliche Sofortmassnahmen:

Notfallsets stehen am LZSG für schnelle Hilfe bereit. Folgendes Material steht leihweise zu Verfügung:

- Zäune, Netze
- Flatterbänder blau
- Viehhüter
- Alarm Gard (Verdrängung durch Geräusche)



umzäunter Nachtpferch / Alarm Gard (Lärm-Vergrämung) / Apparate

Wir unterstützen betroffene Alpen und LN Betriebe beim Einsatz von Herdenschutzhunden der mobilen Eingreifgruppe von Herdenschutz Schweiz.

Vorgehen bei Rissen oder Grossraubtierbeobachtungen (Direktbeobachtung, Kot, Spuren):

- UNVERZÜGLICHE Meldung an den zuständigen Wildhüter
 - Wildhüter oder Tierverantwortlicher meldet Sachverhalt umgehend an Fachstelle Herdenschutz SG/FL
- Sofortmassnahmen werden mit Verantwortlichem besprochen Einleitung und Umsetzung der beschlossenen Massnahmen

Region	Zuständiger Wildhüter	Telefonkontakt
Fürstenland Rheintal	Mirko Calderara	079 727 86 01
Rheintal Werdenberg	Sepp Koller	079 727 86 02
St.Galler Oberland Sarganserland	Rolf Wildhaber	079 727 86 03
Flumserberg- Walensee	Albert Good	079 727 86 05
Amden See-Gaster	Benedikt Jöhl	079 727 86 06
Oberes Toggenburg	Urs Büchler	079 727 86 07
Unteres Toggenburg- Wil	Matthias Müller	079 727 86 08
Liechtenstein	Dominik Frick Martin Vogt Cathérine Frick	+423 799 61 98 +423 799 74 10 +423 799 66 06
Herdenschutz SG und FL	Herdenschutzberater Baumgartner Sven	079 431 73 85